

„Pilotprojekt“ Flypark Südschwarzwald

Text & Fotos: Janina Radny, Karte: Benjamin Scheinlin (HCRB)

Die Geschichte des Flypark Südschwarzwald

Der Südschwarzwald ist ein tolles Fluggebiet mit viel Potential und Geländen für jeden Geschmack. Vom gemütlichen Feierabend-Hike&Fly am Hausberg bis zum 100+ km Ausflug ist alles drin und vom Newbie bis zum Crack findet jede*r, was das Herz begehrt.

Kein Wunder, dass sich in der Region zahlreiche Gleitschirm- und Hängegleitervereine gegründet haben - und das schon ziemlich schnell nachdem die Fliegerei in Deutschland ihren Anfang nahm. In den Anfangstagen galt es, viel Pionierarbeit zu leisten. Potentielle Fluggelände mussten ausgewählt werden, gefolgt von Gesprächen mit Anliegern und Grundeigentümern und schließlich dann den entsprechenden Behördengängen und der Zulassung durch den DHV. Im Ergebnis sind viele Berge für die Flieger*innen erschlossen worden und jedes Fluggebiet hat seinen ganz eigenen Charakter und Reiz.

Anfang der 2010er Jahre konnte auch im Südschwarzwald ein regelrechter Boom im Flugsport beobachtet werden. Daraus ist dann eine neue Idee gewachsen - der Flypark Südschwarzwald.

Von Anfang an beteiligt waren die Vereine vom Blauen, Schauinsland, Wehr und Wiesental. Die grundlegende Idee war, die Flieger*innen der Region besser zu organisieren. So konnten die Fluggelände weiter etabliert werden und auch die Mitglieder der einzelnen Vereine besser erreicht werden. Ulli Aelig, der während der Gründung auch Regionalbeirat vom DHV war, sieht den großen Vorteil des Flyparks darin, dass die Vereine miteinander über ein gemeinsames Ziel sprechen.

Für die Mitglieder der beteiligten Vereine ist der offensichtlichste Vorteil die Gegenseitigkeitsvereinbarung. Das bedeutet, die Mitglieder der beteiligten Vereine können in den jeweiligen Nachbarvereinen als Gäste fliegen, ohne eine Tages- oder



Start vom Schneckenkopf West Richtung Schönau und im Hausbart aufdrehen.

Gastmitgliedschaft zu lösen. Das führt zu einem regen Austausch zwischen den Vereinen und ermöglicht den Pilot*innen, immer mal wieder die Perspektive zu wechseln.

Seit 2019 sind diese Vereine im Flypark dabei:

- Delta-Club Condor e.V.
- Gleitschirmclub Wiesental e.V.
- Hängegleiterclub Region Blauen e.V.
- Gleitschirmclub Colibri e.V.
- Spießhornfalken Bernau e.V.
- Baar-Flieger Fürstenberg-Geisingen e.V.
- GSC Lenticularis e.V.
- Elztalflieger e.V.
- Delta- und Gleitschirmclub Schaffhausen

Dass der Flypark und das gute nachbarschaftliche Verhältnis zwischen den Vereinen auch von den Mitgliedern begrüßt und getragen wird sieht man nicht zuletzt am alljährlichen Regiocup, der bei reihum wechselnden Gastgeber veranstaltet wird und immer wieder sehr gut besucht ist.

Der Flypark Südschwarzwald dürfte ein ziemlich einzigartiges Konstrukt in Deutschland sein - und damit ein tolles „Pilotprojekt“.

Im Folgenden werden die Fluggebiete kurz vorgestellt, um euch einen ersten Überblick über den Flypark zu geben. Die Infos stammen von den Vereinswebseiten, der DHV-Geländedatenbank und teilweise von mir, wenn ich schon selbst dort geflogen bin. Im Rahmen dieses Beitrags kann natürlich keine vollumfängliche Vorstellung jedes einzelnen Geländes gegeben werden - die sind aber jeweils auf den Webseiten zu finden, einschließlich Besonderheiten, Gefahren, Wetterstationen und aktuellen Hinweisen, wie temporäre Sperrungen wegen Vogelschutz.

Unbedingt beachten: **Wer nicht explizit Mitglied im jeweiligen Verein ist, hat Gaststatus!** Das heißt, es gelten die grundsätzlichen Regeln für Gastflieger*innen, auch wenn man Mitglied in einem anderen Flypark-Verein ist. Beispielsweise dürfen A-Schein-Pilot*innen am Blauen oder Schauland nur dann fliegen, wenn sie im jeweiligen Verein Mitglied sind, für die Mitfahrt im Shuttle im Wiesental und am Gschasi sind Gastfliegertarife zu bezahlen.

Delta-Club Condor
www.delta-club-condor.de

Bergalingen-Heue

Beschreibung: 30 m breite Waldschneise, die nach Vorne durch 25 m hohe Bäume begrenzt wird.

Startrichtung: West

Höhendifferenz: 470m

Voraussetzungen: A-Schein

Shuttle: Nein

Gresgen

Beschreibung: Kleine Wiese von einzelnen Bäumen und Wald umgeben.

Startrichtung: West

Höhendifferenz: 300m

Voraussetzungen: B-Schein

Shuttle: Nein

Ittenschwander Horn

Beschreibung: Große Wiese, mittleres Gefälle. Zäune auf den Wiesen direkt unterhalb. Zeitweise Schulungsbetrieb.

Startrichtung: Nordost bis Südost

Höhendifferenz: 500m

Voraussetzungen: A-Schein

Shuttle: April-Oktober an Wochenenden und Feiertagen, 4€ je Auffahrt (Gästetarif)

Schneckenkopf

Beschreibung: Große Wiese mit zwei Startrichtungen. Zeitweise Schulungsbetrieb und Vieh auf der Weide. Besondere Auflagen bei der Vorbereitung beachten! Seit Sep. 2021 erhebt die Gemeinde eine Startgebühr von 4€ für Gastpiloten und 2€ für Mitglieder.

Startrichtung: Süd und West

Höhendifferenz: 500m

Voraussetzungen: A-Schein

Shuttle: April-Oktober an Wochenenden und Feiertagen, 4€ je Auffahrt (Gästetarif)

GSC Wiesental

www.gleitschirmclub-wiesental.de



Bildquelle: gleitschirmclub-wiesental.de

Tannenboden/Aitern

Beschreibung: Große Wiesenkuppe mit Toplandemöglichkeit, Soaring bei Südwind. Kein Start bei Weidebetrieb! Vogelschutzauflagen von Februar bis Juni - kein tiefes Überfliegen der „Großen Utzenfluh“.

Startrichtung: Südsüdwest

Höhendifferenz: 330m

Voraussetzungen: A-Schein

Shuttle: Nein

Hochblauen

Beschreibung: Startplätze in drei Richtungen. Aufgrund der komplexen Windsituation besteht Einweisungspflicht durch ein Clubmitglied.

Das Fluggebiet liegt teilweise unter dem Luftraum D des Euroairport! Maximale Flughöhe ist unbedingt zu beachten!

Startrichtung: Südwest, Nord, Ost

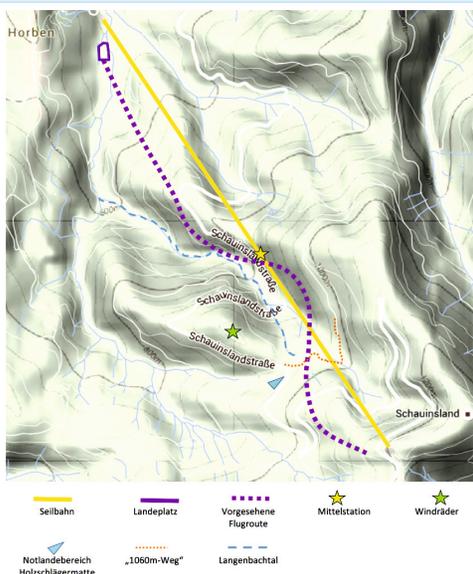
Höhendifferenz: 460m (Landeplatz Marzell) - 760m (Landeplatz Lipberg)

Voraussetzungen: B-Schein oder Mitglied

Shuttle: Nein



Bildquelle: hcrb.de



Bildquelle: gsccolibri.de

Schauinsland

Beschreibung: Waldschneise mit mittlerem Gefälle. Von Start- zu Landeplatz ist sehr viel Wald zu überqueren. Neben der lokalen Windstation (Startseite der Vereinswebseite) sollte immer auch der Wind am Feldberg überprüft werden.

Startrichtung: West

Höhendifferenz: 690m

Voraussetzungen: B-Schein, A-Schein nur mit offizieller Einweisung und nur für Mitglieder von GSC Colibri oder DGFC.

Shuttle: Nein, aber Seilbahn

Krunkelbach/Spießhorn und Startplatz „Modellflieger“

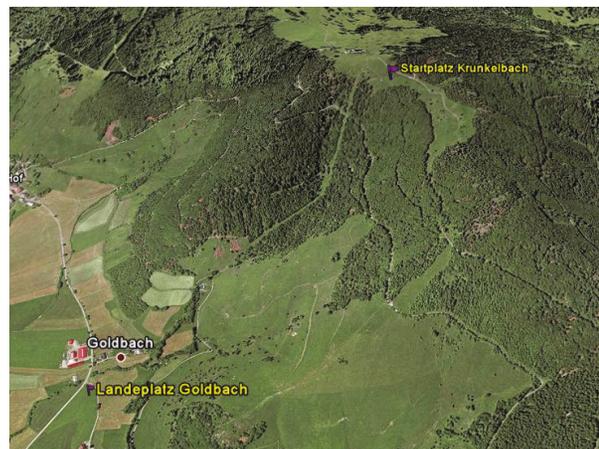
Beschreibung: Am Spießhorn herrschen anspruchsvolle Windverhältnisse durch die Geländetopographie. **Kein Start bei starkem W-Wind: Lee!** Schon etliche Unfälle und Baumlandungen! Der tiefergelegene Startplatz „Modellflieger“ wird als „Einfach“ beschrieben.

Startrichtung: Südwest, Spießhorn nur bei südlichen Winden (S-SSW), „Modellflieger“ auch bis WSW.

Höhendifferenz: 360m bzw 230m

Voraussetzungen: A-Schein, Einweisung durch aktives Clubmitglied

Shuttle: Nein



Bildquelle: spiesshornfalken.de

Baar-Flieger
<http://baar-flieger.de>

Fürstenberg

Beschreibung: Der Startplatz liegt in der Sattellitenzone der RMZ Donaueschingen. Der Verein hat Auflagen seitens des Regierungspräsidiums zu erfüllen, welche unbedingt einzuhalten sind. Starts sind nur in Beisein von aktiven Vereinsmitgliedern und nach telefonischer Anmeldung bei der EDTD erlaubt. Eintrag in die Startkladde obligatorisch.

Startrichtung: Nord, Nord-Ost, Süd

Höhendifferenz: 80-120m

Voraussetzungen: A-Schein

Shuttle: Nein

Hubertushütte Geisingen West

Beschreibung: Schneisenstart, Gefahr von Lee-wirbeln am Ende der Schneise.

Startrichtung: Süd-West

Höhendifferenz: 190m

Voraussetzungen: A-Schein

Shuttle: Nein

GSC Lenticularis
<https://gsc-lenticularis.de/>

Tafelbühl

Beschreibung: Zwei Startplätze mit unterschiedlichen zugehörigen Landeplätzen. Beide liegen in Waldschneisen und sind entsprechend Seitenwindgefährdet. Die Landeplätze sollten vor dem ersten Start besichtigt werden.

Startrichtung: Süd und Nordwest

Höhendifferenz: 620m und 520m

Voraussetzungen: A-Schein

Shuttle: Nein

Hintereck

Beschreibung: Wegen Vogelschutz nur vom 1. Juli bis 31. Dezember geöffnet! Gepflegter Wiesenstartplatz ohne Hindernisse.

Startrichtung: Südwest bis West.

Höhendifferenz: 500m

Voraussetzungen: A-Schein

Shuttle: Nein

Gschasi

Beschreibung: Sehr breite Waldschneise mit mittlerem Gefälle und Sitzbänken, wenn man erstmal beobachten möchte. Zwei Landeplätze sind erreichbar, auf dem Bild rechts ist der Hauptlandeplatz mit dem Vereinsheim, von wo auch der Shuttle abfährt.

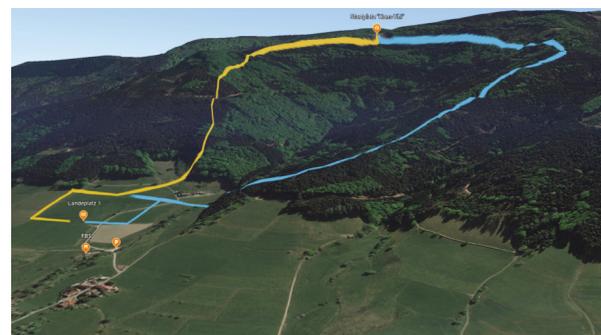
Startrichtung: Südwest - Nordwest

Höhendifferenz: 480m bzw. 520m

Voraussetzungen: A-Schein

Shuttle: Ja, wochenends, 6€ je Auffahrt für Gäste.

Elztalflieger
<https://elztalflieger.de/>



Bildquelle: Elztalflieger.de

Ob Lucken, Beggingen, Schweiz

Beschreibung: Der Startraum für Gleitschirm-piloten ist sehr kurz und ist durch die Delta-rampe eingeschränkt. Daher nur für routinierte Piloten und bei klarem Vorwind (am besten ersichtlich an der Windfahne der Messstation) empfohlen - das „Tarzanbuch“ dokumentiert eindrücklich Baumlandungen. Bei S-Wind befindet sich der Ob Lucken im Lee mit entsprechenden Turbulenzen.

Startrichtung: Südwest, West, Nordwest.

Höhendifferenz: 300m

Voraussetzungen: IPPI 4 oder 5

Shuttle: Nein

Hamenberg, Rudolfingen, Schweiz

Beschreibung: Waldschneise über Rebberg. Höhenbegrenzung wegen der TMA Zürich 400m über Startplatz.

Startrichtung: Südwest

Höhendifferenz: 80m

Voraussetzungen: IPPI 4 oder 5

Shuttle: Nein

Stich, Opfertshofen, Schweiz

Beschreibung: Wiese am Wald

Startrichtung: Nordost, Bise

Höhendifferenz: 50m

Voraussetzungen: IPPI 4 oder 5

Shuttle: Nein



Der Schauinsland ist ein „später“ Berg - im Hochsommer kann man auch noch nach Feierabend gemütlich zum Titisee fliegen - vielleicht auch grad dort eine Abkühlung genießen? Bild: Volker Jung